

5. Honigteglturnier der Killerbienen Paltental

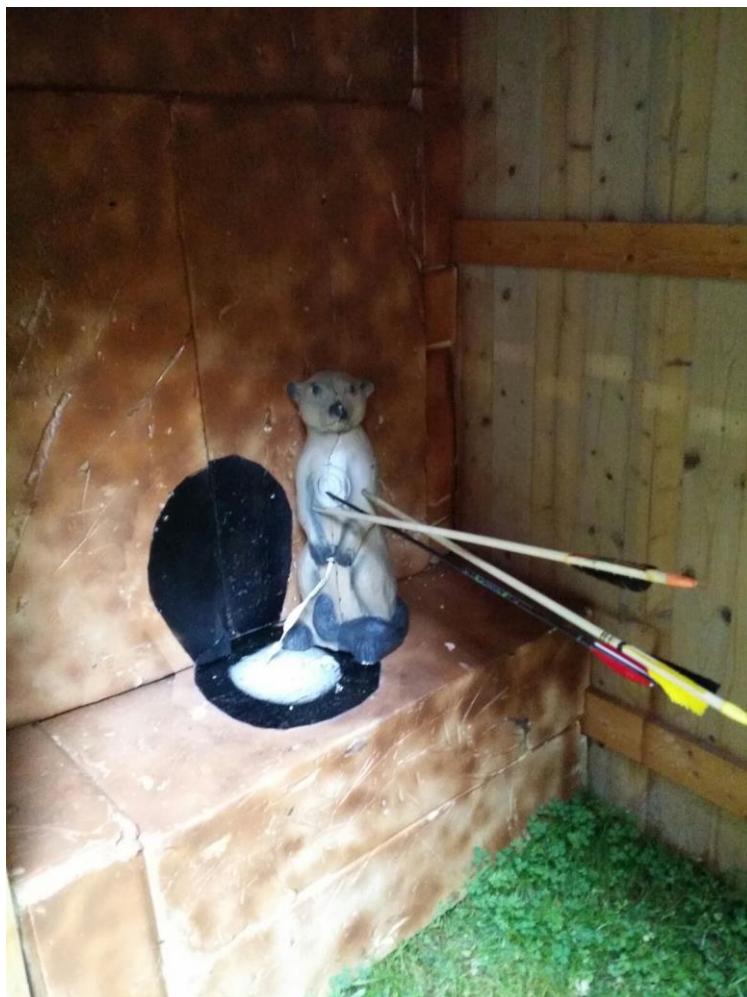
Trotz äußerst schlechter Wetterprognose (die dann auch eintraf) hatten die Killerbienen sich wieder viel Mühe gegeben, einen spannenden Turnierparcour mit lustigen Sonderschüssen aufgepeppt zu stellen. 93 SchützInnen dankten es ihnen, indem sie trotz des Wetters das Turnier durchhielten, darunter auch ein 8 Jähriger Neuling - Respekt.

36 interessante, teilweise recht weite bzw. steile, bzw. gefinkelte Ziele im nassen, schon normalerweise nicht leicht zu begehenden Gelände hatten es in sich. Die Motivation trotz zunehmendem Nässegrad, recht kühlen, nach den vorhergegangenen 30er Tagen, noch unangenehmeren Temperaturen um die 10 Grad zu halten, war auch nicht leicht. Trotz aller Widrigkeiten war die Stimmung in der Gruppe gut. Und gegen den Regen wurde jedes Hilfsmittel genutzt:



Einige Ziele boten schon eigene Herausforderungen: der liegende Hirsch bergab auf reichlich weit gestellt war noch dazu längs und nicht quer zu schießen. Der Biber versteckte sich hinter Zweigen in der Schussbahn, so dass man schon sehr präzise schießen oder sich ziemlich verrenken musste. Die Ratten in der Stube vom Wackelbrett gehören ja schon dazu. Ein laufendes Reh (endlich einmal eines mit gleichmäßiger Geschwindigkeit) hatte einen vorgegebenen Schussbereich, der Fuchs war mit der schmalsten Trefferfläche zugewandt - also, sehr spannend.

Für die Sonderschüsse haben sich die Killerbienen wieder Originelles einfallen lassen: Ein Hase (schmal!) saß auf einer rotierenden Scheibe, ziemlich kleine Würfel waren zu treffen, im Schusskino wusste man nicht, wann welches Tier mit welchem Kill auftauchte, und beim WC Schuss musste man abschätzen, wie lang die Tür offen blieb und sich davor noch orientieren, was überhaupt zu treffen war (den Kollegen durfte nicht zugeschaut werden, da passte schon die "Klofrau" auf).



Nach 6 feuchten Stunden hatten wir es geschafft und auch die durchweichten Scorezettel waren noch leserlich. Zum Aufwärmen gab es Schnitzel oder Gemüselaibchen oder Gulaschsuppe, dazu reichlich Kuchen, Kaffee und Tee. Und Lagerfeuer, sowie Heizkanone im Zelt.

Hoffen wir für nächstes Jahr auf besseres Wetter.

Ergebnisse:	Irene Baumann	LB Damen allg.	1. Platz
	Günther Schöllbauer	LB Herren allg.	3. Platz
	Sabine Malek	BHR Damen allg.	12. Platz
	Thomas Malek	BHR Herren allg.	9. Platz